



Protokoll der 3. ordentlichen Generalversammlung des Geschichtsvereins Adliswil 24. März 2009, 20.00–21.05 Uhr, Haus Brugg, Raum DG 1

1. Begrüssung

- Präsident Dr. Wolfgang Liedtke eröffnet die Generalversammlung und nennt die Mitglieder, welche sich für die GV entschuldigt haben. Es sind keine postalischen Anträge eingegangen. Auch aus dem Plenum erfolgen keine weiteren Anträge.
- Verlesen der Traktandenliste: Sie wird einstimmig angenommen.
- Wolfgang Liedtke teilt mit, dass er nicht mehr als Präsident kandidieren wird. Es hat sich bislang noch niemand als Nachfolger gemeldet. Auch im übrigen Vorstand sind neue Kandidaten willkommen.
- In die aufliegende Präsenzliste tragen sich 23 Mitglieder ein.

2. Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Generalversammlung vom 24. Juni 2008

Die Einsicht in das Protokoll der GV 2008 wird von niemandem gewünscht. Es wird einstimmig angenommen.

3. Tätigkeitsberichte 2008

Bericht des Präsidenten

- Die Vereinsarbeit war im vergangenen Jahr nicht so spektakulär wie im vorletzten. Der Verein hat Kontakt mit Stadtpräsident Harald Huber aufgenommen bezüglich des Nachlasses Jacques Ritz im JFS-Keller und den Bestand auch besichtigen können. Die Fotos sind nicht nummeriert und viele Negative verfügen über keinen Papierabzug. Die Dokumentation dazu ist teilweise sehr spärlich. Myrtha Simmen will im Spätsommer mit der Inventarisierung beginnen.
- Aus dem Kreis der Mitglieder wird bei dieser Gelegenheit auf den Nachlass Bollier (ab 1944) und auf den Nachlass Karl Schmid (ab 1960er-Jahre) aufmerksam gemacht; letzterer befindet sich grösstenteils im Besitz der katholischen Kirchgemeinde.
- Wolfgang Liedtke berichtet weiter über die Unfallfotos des Polizeipostens Adliswil aus der Zeit von 1937 bis 1951, die Det Wm mbA Lucien Wolleb (Station Adliswil der Kantonspolizei Zürich) freundlicherweise digitalisiert und dem Geschichtsverein Adliswil zur Verfügung gestellt hat.
- Mehr als ein Dutzend Mitglieder nahm an der Vereinsexkursion nach Kilchberg teil. Besucht wurden die reformierte Kirche und der Friedhof (mit den Gräbern von C.F. Meyer und Angehörigen der Familie Mann) sowie das Ortsmuseum Kilchberg.
- Die Betreuung der Homepage wird nach dem Rücktritt von René Danziger dankenswerterweise von Wolfgang Liedtke übernommen.
- Inzwischen zählt der Verein 50 Mitglieder. Es ist ein stetiges Wachstum zu verzeichnen, leider aber nicht bei den aktiven Mitgliedern. Die Decke der aktiv Mitwirkenden bleibt dünn. Wolfgang Liedtke ist es in 3 Jahren nicht gelungen, einen Nachfolger für sich zu finden. Er ruft die Mitglieder zur aktiven Teilnahme auf. Um auch in Zukunft Projekte wie die Felsenegg-Ausstellung, die 4 durchgeführten Exkursionen, die Internetdokumentation, das Flüchtlingslager-Projekt oder die „Adliswiler Geschichten“ realisieren zu können, braucht es aktive Teilnahme.
- Wolfgang Liedtke gibt das Amt zwar auf, will aber weiterhin aktiv mitarbeiten, etwa im Zusammenhang mit der Homepage oder der Sammlung Ritz.



Bericht des Fachlichen Leiters

- Vizepräsident Christian Sieber berichtet über die Übernahme der (vergrösserten) Reproduktionen aus der Ansichtskarten-Sammlung von Franz Sommer in die Sammlung des Geschichtsvereins nach Abschluss der Ausstellung im Haus „Brugg“, wofür der Dank an die Stadt Adliswil geht. Er hat als Vertreter des Geschichtsvereins Adliswil an der traditionellen Herbstversammlung der Geschichts- und Museumsvereine im Kanton Zürich teilgenommen, die die „Antiquarische Gesellschaft in Zürich“ durchführt und die dieses Jahr ins Sammlungszentrum des Schweizerischen Landesmuseums nach Affoltern am Albis geführt hat.
- Pfarrer Ralph Miller hat ein Oral History-Projekt initiiert, an dem Christian Sieber im Namen des Geschichtsvereins Adliswil als fachlicher Begleiter mitwirkt. Pfarrer Miller hat begonnen, in der Alterssiedlung alle Bewohner anzuschreiben. Auch das Mitglied Heinz Binder ist im Projekt involviert; er hat die Dokumentation zur ersten Veranstaltung in der Alterssiedlung auf eine CD gebrannt (einschliesslich Fotos), die auch dem Geschichtsverein zur Verfügung gestellt wurde. Ähnliche Veranstaltungen werden im Lauf des Jahres u.a. auch im Altersheim stattfinden. Als Altersgrenze für die von den Senioren und Seniorinnen einzuliefernden Fotos und Dokumente wurde ca. 1950 festgelegt.
- 2010 wird das Jahrheft von „Pro Sihltal“ der Thematik „Flüchtlingslager im Sihltal“ gewidmet sein, die Text-Beiträge dazu wird Christian Sieber verfassen. Der Geschichtsverein Adliswil dankt „Pro Sihltal“ für die einmalige Gelegenheit, mit einer Publikation an die Öffentlichkeit zu treten.
- Christian Sieber hat in diesem Zusammenhang auch Kontakt mit Hans-Ueli Kaul (Fällanden) aufgenommen, dem Sohn von Ernst Kaul, zweiter reformierter Pfarrer von Adliswil in der Zeit des Zweiten Weltkrieges.

Die beiden Berichte werden einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2008, Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes

- Quästor Mario Senn weist auf Bilanz und Erfolgsrechnung hin, die aufliegen. Die Bilanz zeigt einen Eigenkapitalzuwachs sowie weiterhin Schuldenfreiheit. Er weist in der Erfolgsrechnung insbesondere auf die beiden Posten zur Felsenegg-Ausstellung und zum Verkauf des auf CD digitalisierten Gemeindeplans von 1925 hin.
- Revisor Heinz Binder stellt fest, dass Bilanz und Erfolgsrechnung ordnungsgemäss geführt sind und stellt Antrag auf Genehmigung. Das Plenum folgt dem Antrag einstimmig.
- Der zweite Revisor Bernie Corrodi muss aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten, womit der Verein nur noch über einen Revisor verfügt. Heinz Binder hat nach Rücksprache mit Mario Senn Kontakt mit Frau Karin Eggenberger aufgenommen, welche bei der Bank Thalwil beschäftigt ist, und sie angefragt, ob sie an der Übernahme des Revisoren-Amtes von Bernie Corrodi interessiert wäre. Frau Eggenberger hat sich dazu bereit erklärt.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.



5. Wahlen

Wahl des Präsidenten

Die Amtszeit von Wolfgang Liedtke endet. Er leitet aber noch die Wahlgänge. Für das Präsidium haben sich keine Kandidaten zur Verfügung gestellt. Das Amt bleibt vorerst vakant.

Wahl des Vorstandes

Die bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren erneut. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Die Kandidaten werden einstimmig gewählt.

Wahl der Rechnungsrevisoren

- Wolfgang Liedtke übergibt den Vorsitz an Christian Sieber.
- Heinz Binder und Karin Eggenberger werden einstimmig als Revisoren gewählt.
- Christian Sieber verabschiedet anschliessend Dr. Wolfgang Liedtke mit einem Rückblick auf dessen Amtszeit, ausgehend vom Artikel „Verstaubtes ans Licht holen“, mit dem Liedtke im April 2006 im „Sihltaler“ die Idee eines Geschichtsvereins in Adliswil lancierte.

6. Budget 2009

- Quästor Mario Senn erläutert das den anwesenden Mitgliedern ausgeteilte Budget.
- Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2010

- Quästor Mario Senn beantragt namens des Vorstands, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.
- Dem Antrag wird einstimmig Folge geleistet.

8. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

9. Varia

- Christian Sieber gibt einen Ausblick auf das geplante Jahresprogramm mit einem Besuch des Kriminalmuseums in Zürich und einem (zweiten) historischen Stadtrundgang, dieses Mal zur Mechanischen Seidenstoffweberei Adliswil (MSA), die vor 150 Jahren (1859) vom Kanton das Wasserrecht als Grundlage für den Fabrikbetrieb erhielt.
- Aus dem Kreis der Mitglieder bittet Franz Sommer die übrigen Mitglieder, ihm allfällige Ansichtskarten von Adliswil zur Verfügung zu stellen. Er würde diese einscannen.
- Ein weiterer Hinweis aus dem Plenum betrifft Samuel Lienhard (Hofernweg 8), den Schwiegersohn von Alois Günthardt.

Im Anschluss an die GV fand eine Beamer-Präsentation der oben erwähnten Unfallfotos statt, begleitet vom bereits traditionellen Apéro.

Yannick Wettstein, 25. März 2009